

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Einleitung		1
1.	Problemstellung	1
2.	Ziel und Gang der Untersuchung	6
I	EU-Harmonisierung und Formen institutioneller Marktanpassung von KMU als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand	11
1.	Charakteristika von KMU	12
1.1	Qualitative Abgrenzungskriterien von KMU	13
1.1.1	Angebotsstruktur	13
1.1.2	Unternehmensressourcen	14
1.2	Quantitative Abgrenzungskriterien von KMU	18
2.	Veränderung der Wirtschaftsbedingungen durch die EU-Harmonisierung	21
2.1	Entwicklung der EU	21
2.2	Externe Rahmenbedingungen	31
2.2.1	Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen	31
2.2.2	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	37
2.2.3	Sozio-kulturelle Rahmenbedingungen	43

3.	Formen institutioneller Marktanpassung	45
3.1	Export	47
3.1.1	Indirekter Export	48
3.1.2	Direkter Export ohne eigene Repräsentanz	51
3.1.3	Direkter Export mit eigener Repräsentanz	56
3.2	Lizenzvergabe	60
3.3	Joint Venture	64
3.4	Tochtergesellschaft	66
3.4.1	Vertriebsgesellschaft	66
3.4.2	Vollständige Tochtergesellschaft	69
II	Theoretische Ansätze zur Erklärung der institutionellen Marktanpassung	73
1.	Überblick über die Entwicklungslinien	74
2.	Statische Internationalisierungsansätze unter Betrachtung unterschiedlicher, internationaler Marktanpassungsformen	76
2.1	Transaktionskosten- bzw. Internalisierungstheorie	76
2.2.	Eklektische Theorie	80
2.3	Situativer Ansatz (Kontingenzansatz)	83
3.	Dynamische Internationalisierungsansätze unter Betrachtung unterschiedlicher, internationaler Marktanpassungsformen (Phasenmodelle)	87
3.1	Innovations-Anpassungsprozeß-Modell	88
3.2	Stufenmodell der Internationalisierungsgrade	89
3.3	Internationalisierungs-Prozeß-Modell (Uppsala-Schule)	91
4.	Fazit	95

III	Entwicklung eines konzeptionellen Bezugsrahmens und des Untersuchungsdesigns der institutionellen EU-Marktanpassung	100
1.	Konzeptioneller Bezugsrahmen	101
1.1	Anforderungen an den konzeptionellen Bezugsrahmen	101
1.2	Entwicklung des konzeptionellen Bezugsrahmens und Auswahl der Variablen des Forschungsansatzes	103
2.	Untersuchungsdesign	108
2.1	Zielsetzung und Vorgehensweise	110
2.2	Datengewinnung	110
2.2.1	Konzept und Aufbau des Fragebogens	110
2.2.2	Erhebungsmethodik und Datenbasis	114
2.3	Stichprobe und ausgewählte Unternehmen	116
2.3.1	Branchenverteilung	116
2.3.2	Unternehmensgröße	118
2.3.3	Internationalisierungsgrad	121
IV	Empirische Analyse des institutionellen EU-Marktanpassungsverhaltens von KMU	124
1.	Typische Internationalisierungspfade von KMU in EU-Schlüsselmärkten	127
1.1	Internationalisierungspfade von KMU in der 1.Phase der EU-Harmonisierung	129
1.2	Internationalisierungspfade von KMU in der 2. Phase der EU-Harmonisierung	133
1.3	Fazit	134

2.	Typen institutioneller Marktanpassung in EU-Schlüsselmärkten	137
2.1	Aktive Marktanpassung in EU-Schlüsselmärkten (Intensivierung)	140
2.2	Passive Marktanpassung in EU-Schlüsselmärkten (Beibehaltung)	141
2.3	Defensive Marktanpassung in EU-Schlüsselmärkten (Rückzug)	141
2.4	Fazit	142
3.	Einflußfaktoren von institutionellen Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	143
3.1	Interne Erfolgspotentiale institutioneller Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	144
3.1.1	Einfluß von Unternehmenspotentialen	145
3.1.1.1	Hypothesen zum Einfluß von Unternehmenspotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	145
3.1.1.2	Empirische Analyse des Einflusses von Unternehmenspotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	156
3.1.2	Einfluß von Produktpotentialen	168
3.1.2.1	Hypothesen zum Einfluß von Produktpotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	168
3.1.2.2	Empirische Analyse des Einflusses von Produktpotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	172
3.2	Externe Rahmenbedingungen institutioneller Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	179
3.2.1	Einfluß von politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen	180
3.2.1.1	Hypothesen zum Einfluß von politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	180

3.2.1.2	Empirische Analyse des Einflusses von politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	185
3.2.2	Einfluß von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	193
3.2.2.1	Hypothesen zum Einfluß von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	193
3.2.2.2	Empirische Analyse des Einflusses von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	201
3.2.3	Einfluß von sozio-kulturellen Rahmenbedingungen	213
3.2.3.1	Hypothesen zum Einfluß von sozio-kulturellen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	213
3.2.3.2	Empirische Analyse des Einflusses von sozio-kulturellen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	217
3.3	Fazit	223
V	Zusammenfassung und Implikationen	224
VI	Literatur- und Quellenverzeichnis	246
Anhang		274

ABBILDUNGSVERZEICHNIS**SEITE**

Abbildung 1:	Europäische Union	1
Abbildung 2:	KMU in der Europäischen Union	4
Abbildung 3:	Marktanpassungsverhalten in Auslandsmärkten	6
Abbildung 4:	Ablaufmodell der Untersuchung	10
Abbildung 5:	Ablaufmodell Kapitel I	11
Abbildung 6:	Wettbewerbsvorteile und -nachteile von KMU	16
Abbildung 7:	Maßnahmen zur Realisierung des europäischen Binnenmarktes	26
Abbildung 8:	Der Zeitplan des Europäischen Währungsinstituts	29
Abbildung 9:	Verfahren der Zusammenarbeit	30
Abbildung 10:	Formen institutioneller Marktanpassung	47
Abbildung 11:	Ablaufmodell Kapitel II	73
Abbildung 12:	Internationalisierungstheorien im Überblick	75
Abbildung 13:	Eklektische Theorie	82
Abbildung 14:	Situativer Ansatz (Kontingenzansatz)	84
Abbildung 15:	Innovations-Anpassungsprozeß-Modell	88
Abbildung 16:	Der Internationalisierungsprozeß nach Meissner/Gerber	90
Abbildung 17:	Internationalisierungs-Prozeß-Modell	91
Abbildung 18:	Der grundlegende Mechanismus der Internationalisierung	92

Abbildung 19:	Theorieansätze zur Erklärung der institutionellen Marktanpassung	97
Abbildung 20a:	Zusammenhang zwischen der Unternehmens- sowie der Umweltanalyse und den Internationalisierungsansätzen unter Betrachtung unterschiedlicher, internationaler Marktanpassungsformen	98
Abbildung 20b:	Zusammenhang zwischen der Unternehmens- sowie der Umweltanalyse und den Internationalisierungsansätzen unter Betrachtung unterschiedlicher, internationaler Marktanpassungsformen	99
Abbildung 21:	Ablaufmodell Kapitel III	100
Abbildung 22:	Komponenten des Marktanpassungsverhaltens	105
Abbildung 23:	Beschreibungs- und Erklärungsmodell der institutionellen Marktanpassung	106
Abbildung 24:	Konzeptioneller Bezugsrahmen auf der Grundlage des situativen Ansatzes und der Phasenmodelle (Uppsala-Schule)	107
Abbildung 25:	Befragungsstufen der Untersuchung	109
Abbildung 26:	Konzept und Aufbau des Fragebogens	112
Abbildung 27:	Branchenverteilung von Unternehmen der Grundgesamtheit sowie der betrachteten Stichprobe (Angaben in Prozent)	117
Abbildung 28:	Verteilung der befragten Unternehmen gemäß des Jahresumsatzes für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=128)	119
Abbildung 29:	Verteilung der befragten Unternehmen gemäß der Beschäftigtenzahl für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=128)	120

Abbildung 30:	Internationalisierungsgrade vor der EU-Harmonisierung im Ausland insgesamt und in EU-Auslandsmärkten (1987-1991)	122
Abbildung 31:	Internationalisierungsgrade seit der EU-Harmonisierung im Ausland insgesamt und in EU-Auslandsmärkten (1992-1996)	122
Abbildung 32:	Ablaufmodell Kapitel IV	125
Abbildung 33:	Marktanpassungsformen in EU-Schlüsselmärkten von 1987-1991 hin zu 1992-1996 (1. Phase der EU-Harmonisierung)	130
Abbildung 34:	Marktanpassungsformen in EU-Schlüsselmärkten von 1992-1996 hin zum Jahre 2000 (2. Phase der EU-Harmonisierung)	134
Abbildung 35:	Typen institutioneller EU-Marktanpassung in der 1. Phase der EU-Harmonisierung (1987-91 bis 1992-96)	139
Abbildung 36:	Typen institutioneller EU-Marktanpassung in der 2. Phase der EU-Harmonisierung (1992-96 bis 2000)	139
Abbildung 37:	Einfluß von Unternehmenspotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	159
Abbildung 38:	Einfluß von Unternehmenspotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	165
Abbildung 39:	Einfluß von Produktpotentialen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	177
Abbildung 40:	Einfluß von politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	190
Abbildung 41:	Einfluß von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	205

Abbildung 42:	Einfluß von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	206
Abbildung 43:	Einfluß von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	210
Abbildung 44:	Einfluß von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	211
Abbildung 45:	Einfluß von sozio-kulturellen Rahmenbedingungen auf institutionelle Marktanpassungstypen in EU-Schlüsselmärkten	222
Abbildung 46:	Ablaufmodell Kapitel V	224
Abbildung 47a:	Einflußrichtungen interner und externer Einflußfaktoren auf die institutionellen Marktanpassungstypen deutscher KMU in EU-Schlüsselmärkten	227
Abbildung 47b:	Einflußrichtungen interner und externer Einflußfaktoren auf die institutionellen Marktanpassungstypen deutscher KMU in EU-Schlüsselmärkten	228
Abbildung 47c:	Einflußrichtungen interner und externer Einflußfaktoren auf die institutionellen Marktanpassungstypen deutscher KMU in EU-Schlüsselmärkten	229
Abbildung 47d:	Einflußrichtungen interner und externer Einflußfaktoren auf die institutionellen Marktanpassungstypen deutscher KMU in EU-Schlüsselmärkten	230
Abbildung 47e:	Einflußrichtungen interner und externer Einflußfaktoren auf die institutionellen Marktanpassungstypen deutscher KMU in EU-Schlüsselmärkten	231
Abbildung 47f:	Einflußrichtungen interner und externer Einflußfaktoren auf die institutionellen Marktanpassungstypen deutscher KMU in EU-Schlüsselmärkten	232

Abbildung 48:	Charakteristika aktiver Marktanpassungstypen in der 1. Phase der EU-Harmonisierung (n=57)	233
Abbildung 49:	Charakteristika passiver Marktanpassungstypen in der 1. Phase der EU-Harmonisierung (n=56)	237
Abbildung 50:	Charakteristika defensiver Marktanpassungstypen in der 1. Phase der EU-Harmonisierung (n=15)	241
Abbildung 51:	Analyseergebnis der Mittelwerte der Variable 14 (Technologie (vorteile) gegenüber Wettbewerbern) sowie der SPSS-Output zur Überprüfung der Signifikanz	283
Abbildung 52:	Verteilung der befragten KMU (Typ 1) gemäß der Beschäftigtenzahl für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=57)	284
Abbildung 53:	Verteilung der befragten KMU (Typ 1) gemäß des Jahresumsatzes für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=57)	284
Abbildung 54:	Internationalisierungsgrade der befragten KMU (Typ 1) vor EU-Harmonisierung (1987-1991)	285
Abbildung 55:	Internationalisierungsgrade der befragten KMU (Typ 1) von 1992-1996	285
Abbildung 56:	Verteilung der befragten KMU (Typ 2) gemäß der Beschäftigtenzahl für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=56)	286
Abbildung 57:	Verteilung der befragten KMU (Typ 2) gemäß des Jahresumsatzes für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=56)	286
Abbildung 58:	Internationalisierungsgrade der befragten KMU (Typ 2) seit 1987-1991	287
Abbildung 59:	Internationalisierungsgrade der befragten KMU (Typ 2) seit 1992-1996	287

Abbildung 60: Verteilung der befragten KMU (Typ 3) gemäß der Beschäftigtenzahl für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=56)	288
Abbildung 61: Verteilung der befragten KMU (Typ 3) gemäß des Jahresumsatzes für die Zeiträume 1987-1991 und 1992-1996 (n=56)	288
Abbildung 62: Internationalisierungsgrade der befragten KMU (Typ 3) vor EU-Harmonisierung (1987-1991)	289
Abbildung 63: Internationalisierungsgrade der befragten KMU (Typ 3) seit 1992-1996	289

TABELLENVERZEICHNIS**SEITE**

Tabelle 1:	Kategorisierung von KMU nach dem Bundesministerium für Wirtschaft	20
Tabelle 2:	Einige Schritte auf dem Weg der westeuropäischen Integration	22
Tabelle 3:	Bewertung des indirekten Exports für KMU im Überblick:	50
Tabelle 4:	Bewertung des direkten Exports ohne eigene Repräsentanz über eigene Exportleitung für KMU im Überblick:	54
Tabelle 5:	Bewertung des direkten Exports ohne eigene Repräsentanz über unternehmungsfremde Absatzorgane im Auslandsmarkt für KMU im Überblick:	55
Tabelle 6:	Bewertung des direkten Exports mit eigener Repräsentanz (Zweigniederlassung/Auslandsreisende) im Auslandsmarkt für KMU im Überblick:	58
Tabelle 7:	Bewertung der Lizenzvergabe im Auslandsmarkt für KMU im Überblick:	62
Tabelle 8:	Bewertung des Joint Venture im Auslandsmarkt für KMU im Überblick:	65
Tabelle 9:	Bewertung der Vertriebsgesellschaft im Auslandsmarkt für KMU im Überblick:	69
Tabelle 10:	Bewertung der vollständigen Tochtergesellschaft im Auslandsmarkt für KMU im Überblick:	71
Tabelle 11:	Die Unternehmen der Grundgesamtheit und der Stichprobe	115
Tabelle 12:	Übersicht über die Forschungsfragen der empirischen Untersuchung	126
Tabelle 13:	Indikatoren zur Messung der Finanzkraft	157

Tabelle 14:	Indikator zur Messung der Technologie	160
Tabelle 15:	Indikatoren zur Messung der Fähigkeiten	162
Tabelle 16:	Indikatoren zur Messung der Kenntnisse	166
Tabelle 17:	Indikatoren zur Messung der Produkteigenschaften	173
Tabelle 18:	Indikatoren zur Messung des Images	174
Tabelle 19:	Indikatoren zur Messung der Leistungsdifferenzierung	176
Tabelle 20:	Indikator zur Messung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen	186
Tabelle 21:	Indikatoren zur Messung der Gesetzgebung	187
Tabelle 22:	Indikatoren zur Messung der Verwaltungspraxis	191
Tabelle 23:	Indikator zur Messung der gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen	202
Tabelle 24:	Indikatoren zur Messung der vorhandenen Infrastruktur	203
Tabelle 25:	Indikatoren zur Messung des Faktors Arbeit	204
Tabelle 26:	Indikatoren zur Messung des Faktors Kapital	207
Tabelle 27:	Indikatoren zur Messung des Faktors Boden	208
Tabelle 28:	Indikatoren zur Messung der Absatzbedingungen	209
Tabelle 29:	Indikatoren zur Messung der gesellschaftlichen Werte	218
Tabelle 30:	Indikatoren zur Messung der kulturellen Normen	220
Tabelle 31:	Ausgewählte Erklärungsansätze der Theorien des internationalen Handels	274

Tabelle 32:	Ausgewählte Erklärungsansätze der Industrial-Organization-Theorie	275
Tabelle 33:	Ausgewählte Erklärungsansätze der Transaktionskosten-/Internalisierungstheorie	276
Tabelle 34a:	Ausgewählte Erklärungsansätze der Eklektischen Theorie	277
Tabelle 34b:	Ausgewählte Erklärungsansätze der Eklektischen Theorie	278
Tabelle 35a:	Ausgewählte Kontingenzansätze der internationalen Unternehmenstätigkeit	279
Tabelle 35b:	Ausgewählte Kontingenzansätze der internationalen Unternehmenstätigkeit	280
Tabelle 36a:	Ausgewählte Phasenmodelle der internationalen Unternehmenstätigkeit	281
Tabelle 36b:	Ausgewählte Phasenmodelle der internationalen Unternehmenstätigkeit	282